



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Poitiers, voiture 11

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



II.Civ.44

MAGAZIN – Civilisation

Poitiers, voiture 11 – „Racisme“ und „préjugés“ im Fokus einer themenorientierten Kurzfilmanalyse (ab 4. Lehrjahr)

Lothar-Friedrich Schroeder



© https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7a/Delacroix_Bataille_de_Poitiers.jpg

Ein gehetzter Reisender steigt ohne entwerteten Fahrschein in den Zug nach Poitiers und stellt fest, dass sein reservierter Platz durch eine maghrebinsche Familie besetzt ist. Ihre Lernenden analysieren auf dieser denkwürdigen Reise die Reaktionen der beteiligten Hauptpersonen des Kurzfilms, stellen Hypothesen auf, diskutieren Handlungsalternativen und ziehen Parallelen zu realen historischen Begebenheiten wie der Schlacht von Poitiers von 732. *Bon voyage!*

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr:	9–11 (G8), 10–12 (G9)
Dauer:	4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Hörsehverstehen: Analyse eines Kurzfilms; 2. Lesen: wichtige Informationen aus einem Zeitungsartikel entnehmen, Bildbeschreibung und Interpretation (erweiterter Textbegriff)
Thematische Bereiche:	Moi et les autres, aspects de la société, la société multiculturelle, vivre les valeurs
Medien:	<i>Court-métrage</i> , Bilder, historische Karte

Sachanalyse

Zum Film

Poitiers, voiture 11 ist ein circa sechsminütiger französischer **Kurzfilm** von Yves Angelo und François Dupeyron **aus dem Jahr 2001** mit Jean-Pierre Darroussin in der Hauptrolle. Es geht um Folgendes: Ein Mann mittleren Alters (Jean-Pierre Darroussin) eilt gehetzt in den Bahnhof, um noch den Zug nach Poitiers zu erreichen. In der Hektik gelingt es ihm nicht, seine Fahrkarte zu entwerten, so dass er **ohne gültigen Fahrausweis** die Reise antritt. Als er schließlich gestresst in seinem Abteil ankommt, stellt er fest, dass ausgerechnet sein Sitzplatz von einer **Familie maghrebinischer Herkunft** besetzt ist, die sich im Abteil geirrt hat. Wenngleich im Waggon noch genügend andere Plätze frei sind und die Familie gerne ihre Plätze behalten möchte, besteht der Mann darauf, seinen reservierten Platz einnehmen zu können. Er verhält sich der Familie gegenüber ausgesprochen unfreundlich, während der Familienvater immer wieder freundlich und vergeblich das Gespräch mit ihm sucht. So erzählt er, dass er in Poitiers Arbeit gefunden habe und seine frühen Vorfahren wahrscheinlich auch schon einmal dort gewesen seien. Hierüber schläft der Mann, hinter einer Zeitung verschanzt, ein. Er träumt, im Kostüm eines Sarazenen vor Soldaten, die eine Rüstung tragen, zu fliehen. Als er schließlich von den Soldaten gefasst wird, ruft er immer, Franzose zu sein, sowie den Namen Karl Martells. Als der Schaffner seine Fahrkarte kontrollieren will, wird er jäh aus seinem **Traum** gerissen. Beim Hinweis auf den nicht entwerteten Fahrausweis, fängt der Mann plötzlich an, arabisch zu sprechen. Der Schaffner möchte deshalb wissen, ob er zu der Familie gehöre.

Zu den Themen des Films

Der Film greift im ersten Teil eine scheinbar typische **Diskriminierungssituation gegenüber Ausländern arabischer Herkunft** auf: Sie werden unfreundlich von oben herab behandelt und als Leute dargestellt, die mit Unordnung, Chaos und Dreck assoziiert werden.

In der **Traumsequenz** wird einerseits die Wirkung dargestellt, die die Präsenz der vermeintlichen Ausländer auf den Mann ausübt: Er fühlt sich bedroht und wird in der **Rolle des Opfers** dargestellt. In dieser Szene, die als Teil der **Schlacht von Poitiers** dargestellt wird, findet ein Rollentausch statt: Der Mann trägt das Kostüm eines Sarazenen, der von den Truppen Karl Martells gestellt wird. Hierdurch findet eine Umkehrung der vorher gezeigten Verhältnisse statt. Der Mann nimmt nun plötzlich den Part ein, den er vorher der maghrebinischen Familie zugewiesen hatte: Er fühlt sich zu Unrecht attackiert. Zudem beteuert er im Film, Franzose zu sein, also auf der Seite seiner **Verfolger** zu stehen. Hier lässt sich eine Parallele zur „arabischen“ Familie ziehen, der er gegenübersteht. Auch sie hat womöglich die französische Staatsbürgerschaft. Nicht zufällig bemerkt der Zuschauer des Films die Schlagzeile in der *Équipe*, der französischen Sportzeitung: Zinedine Zidane, der Fußballweltmeister von 1998 und Inhaber der algerischen und französischen Staatsangehörigkeit, ist beunruhigt... Andererseits darf nicht übersehen werden, dass der Mann schwarzfährt, da er seine Fahrkarte nicht entwertet hat. So zeigt der Traum im Sinne von C. G. Jung die unbewusste Verarbeitung einer gegenwärtigen Situation.

Ein ganz anderer **Aspekt von kultureller Fremdheit** wird während der Fahrkartenkontrolle deutlich: Da sich der Mann ohne gültigen Fahrschein im Zug befindet, droht ihm unter Umständen ein Bußgeld. Um dieser Strafe vielleicht zu entgehen, spricht er plötzlich zum Erstaunen der maghrebinischen Familie arabisch. Er gibt sich also als jemand aus, der mit den **Regeln und Gepflogenheiten des Landes** nur wenig vertraut ist und dem man aus diesem Grund einen Regelverstoß vielleicht nachsehen kann. War Fremdheit wenige Augenblicke vorher noch defizitär belegt, scheinen Aspekte interkultureller Unkenntnis an dieser Stelle eventuell milde Nachsicht hervorrufen zu können. Gleichzeitig lässt das Verhalten des Mannes einen klaren Blick auf seinen Charakter zu: Er

ist zu feige, einen Fehler zuzugeben, scheint immer auf seinen Vorteil bedacht zu sein und hat keine Skrupel, seine ausländerfeindliche Disposition im Fall des Falles zu seinen Gunsten umzudrehen. War er im Traum ein Franke in arabischer Kleidung, gibt er sich nun als Araber in europäischem Look.

Zum Verständnis der geschilderten Begebenheiten ist es wichtig, Kenntnisse über **die Schlacht von Poitiers im Jahr 732** zu haben, als **Karl Martell** die Araber schlug. Nur so ist die Bemerkung des maghrebinischen Familienvaters zu verstehen, dass einer seiner Urahnen vielleicht auch in Poitiers gewesen sei. Und vielleicht hat der Mann aus diesem Grund auch einen arabischen Vorfahren. Vielleicht steckt in vielen von uns ja ein Teil einer anderen Kultur?! Gemäß *Poitiers, voiture 11* ist das zumindest nicht völlig unwahrscheinlich ...

Bibliografische Angaben

Poitiers, voiture 11 ist der zwölfte Kurzfilm auf der DVD *Pas d'histoires! 12 regards sur le racisme au quotidien*, die bei Lingua Video erschienen ist. Der Film ist auch im Internet unter folgendem Link zu finden: <https://www.dailymotion.com/video/xlkamg>.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Die Behandlung von *Poitiers, voiture 11* eignet sich gut in der **Einstiegsphase der Oberstufe**, um den Lernenden einen ersten Zugang zur analytischen Verfahrensweise mit (Kurz-)Filmen zu ermöglichen. Die Einheit kann **lehrwerksunabhängig** durchgeführt werden. Sie kann in Themendossiers wie „La société multiculturelle“, „Les valeurs d'aujourd'hui“, „Moi et les autres“ aufgenommen zu werden. Um das **Thema der kulturellen Identität** zu vertiefen, eignet sich im Nachgang beispielsweise die Behandlung des Films *Le noir (te) vous va si bien* (siehe **RAAbits 84, II/A7, Reihe 9**).

Zur Vorgehensweise

Da sowohl Aussagen als auch Teile der Handlung auf die Schlacht von Poitiers anspielen, das historische Ereignis selbst aber nie genannt wird, ist es sinnvoll, die Lernenden im Sinne einer Vorentlastung mit den geschichtlichen Fakten vertraut zu machen. Nur durch den Rückbezug werden die Bemerkungen des maghrebinischen Familienvaters und der Traum des Mannes klar verständlich. Die anschließende **Behandlung des Films** erfolgt **im Sequenzverfahren**, da die einzelnen Szenen inhaltlich aufeinander aufbauen und jeweils das Verständnis des einen Teils das des anderen bedingt. Der abschließende **Zeitungsartikel (M 11)** bringt das Thema der Fremdenfeindlichkeit auf eine übergeordnete Ebene. So kommt den Ereignissen im Film exemplarische Bedeutung zu.

Im Rahmen einer **Projektarbeit** ist es möglich, die Geschichte aus der Sichtweise der maghrebinischen Familie zu erzählen oder filmisch inszenieren zu lassen. Dies führt zu einer erneuten Betrachtung der filmischen Erzähltechnik.

Der **Schwerpunkt** der Reihe liegt auf der Sensibilisierung der Lernenden für **filmische Stilmittel** sowie der **Förderung des Hörsehverstehens**.



Auf einen Blick

1./2. Stunde

- Thema:** La bataille de Poitiers et le début du voyage de l'homme pressé
- M 1** **La bataille de Poitiers (732)** / Bildbeschreibung zur Antizipation des geschichtlichen Hintergrunds
- M 2** **La signification de la bataille de Poitiers de 732** / Historische Fakten aus einem Lesetext zur Schlacht von Poitiers 732 entnehmen
- M 3** **Carte: l'expansion musulmane en Francie** / Historische Karte über die islamische Expansion in Frankreich zu Beginn des 8. Jahrhunderts
- M 4** **Extrait I du scénario de *Poitiers, voiture 11*** / Skript zum Filmauszug
- M 5** **Les traits de caractère des personnages principaux** / Die Hauptpersonen des Kurzfilms charakterisieren
- ZM 1** **Composter un billet** / Bildimpuls zur Wortschatzeinführung
- Benötigt:**
- Fotokopien von M 2–M 5
 - Folie oder digitale Projektion von M 1 und M 5, bei Bedarf auch von ZM 1
 - Kurzfilm bzw. Zugang zum Internet und Beamer



3. Stunde

- Thema:** L'explication du rêve de l'homme
- M 6** **« Je suis inquiet... »** / Einen intertextuellen Bezug deuten
- M 7** **Extrait II du scénario de *Poitiers, voiture 11*** / Skript zum Filmauszug
- M 8** **La fonction du rêve** / Die Funktion des Traums im Kurzfilm unter verschiedenen Gesichtspunkten analysieren
- Benötigt:**
- Fotokopie von M 7
 - Folie oder digitale Projektion von M 6 und M 8
 - Kurzfilm bzw. Zugang zum Internet und Beamer

4. Stunde

- Thema:** Mise en scène et commentaire du renversement de la situation
- M 9** **Le rêve** / Den im Kurzfilm dargestellten Traum interpretieren
- M 10** **Le langage cinématographique** / Zuordnungsaufgabe zu den verschiedenen Kameraeinstellungen lösen
- M 11** **Article du journal** / Zeitungsartikel aus *Le Monde* zum Thema Rassismus lesen und Fragen zum Text beantworten
- Benötigt:**
- Fotokopien von M 10 und M 11
 - Folie oder digitale Projektion von M 9
 - Kurzfilm bzw. Zugang zum Internet und Beamer

**Lehrwerksbezug:**

In vielen Bundesländern kann diese Unterrichtseinheit zur Hinführung an die Abiturthemen dienen. Sie lässt sich beispielsweise an die abiturrelevanten Themenkomplexe „**(R)Évolutions historiques et culturelles**“ (Nordrhein-Westfalen) oder „**Différentes approches du monde**“ (Baden-Württemberg) anbinden. Zudem kann die Analyse vorbereitend auf die Behandlung des Films „Intouchables“ zur **Einführung oder Wiederholung filmischer Stilmittel** und der Analyse und Interpretation von Filmen (erweiterter Textbegriff) allgemein eingesetzt werden. Wenn in der entsprechenden Klassenstufe (noch) mit einem Lehrwerk gearbeitet wird, so knüpft die Einheit an:

- **Vers l'Europe:** À plus! 5. Cycle long. Dossier 3. Cornelsen, Berlin 2009.
- **Une société multiculturelle:** Horizons, dossier 5. Klett, Stuttgart 2017
- **Les valeurs de la France:** Parcours Plus, Partie C Dossier 4. Cornelsen, Berlin 2018.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Poitiers, voiture 11

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

